

Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010

"Der Unterschied zwischen einem Blumenmädchen und einer Dame besteht nicht in ihrem Benehmen, sondern darin, wie man sich ihr gegenüber benimmt." Dieser Satz, der aus dem Musical "My Fair Lady" stammt, hat mich am Freitagabend tief beeindruckt, sehr nachdenklich gemacht und ist hängen geblieben. In sehr schlichter und dadurch so anschaulicher Weise beschreibt Eliza Doolittle den Zustand der Gesellschaft, in der sie lebt und damit deren Probleme. Das, was im Musical Anfang des letzten Jahrhunderts in England die soziale Situation des Landes beschreibt, beschreibt leider aber auch ganz aktuell die Realität in unserem Land und in unserem Jahrhundert.

Im Stück ist Professor Higgins davon überzeugt, dass sich der Mensch nicht über seine Herkunft, sondern über seine Sprache definiert, und um das zu "beweisen" will er aus dem Blumenmädchen Eliza eine Dame machen und der Schlüssel dazu ist die Sprache. In die Jetztzeit übersetzt heißt das doch, dass Bildung der Schlüssel dafür ist, soziale Unterschiede zu überwinden. Und damit sind wir mitten drin in der Landespolitik. Unser Schulsystem in Nordrhein-Westfalen ist hoch selektiv und seit Pisa haben wir es ja schwarz auf weiß, dass der Schulerfolg in einem hohen Maße von der sozialen Herkunft und damit vom Status, Einkommen und Bildungsniveau der jeweiligen Elternhäuser abhängt. Und weil nicht alle Kinder in Nordrhein-Westfalen einen Professor Higgins treffen werden - bei aller Kritik, die man auch an ihm üben kann, weil er Eliza als "Versuchsobjekt" missbraucht -, brauchen wir dringend einen Politikwechsel.

Wir brauchen andere Strukturen, nämlich solche, in denen Kinder länger gemeinsam, im Ganztage und ganzheitlich, gebührenfrei von der Kita bis zur Uni und vor allem mit Spaß lernen können. Das ist mehr als ein Wunsch, das ist unser zentrales politisches Ziel, das von ganz vielen Menschen in Nordrhein-Westfalen geteilt wird. Und sicher ist das auch der Grund, warum wir bei der letzten Westpol-Umfrage im Bereich der Bildungspolitik und bei der sozialen Gerechtigkeit die Nase weit vorn haben. Gut so, denn davon verstehen wir wirklich mehr als andere. Wir wollen, dass - im übertragenen Sinne - alle Elizas dieser Welt ihren Professor Higgins treffen, also ihre Chance bekommen, und durch Bildung und Ausbildung beste Startchancen fürs Leben bekommen.

Wie ich auf "My Fair Lady" gekommen bin? Na, wir waren zur Preview (für alle, die nicht so genau wissen, was das ist: es ist die öffentliche Generalprobe eines Stückes) im Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen. Wer Spaß an Musicals hat, sollte sich das Ereignis nicht entgehen lassen. Uns hat es gut gefallen.

Am Freitag waren es noch exakt 100 Tage bis zur Landtagswahl. Ein wenig ist es schon unglaublich, wie schnell die letzten fünf Jahre vergangen sind. Fast war es noch wie gestern, dass wir die neuen Kolleginnen und Kollegen zum ersten Mal in unserem Fraktionsraum begrüßen konnten. Da galt es Namen und die dazu gehörenden Gesichter zu lernen, die Fraktion zu konstituieren, Ausschüsse zu bilden, Abläufe zu erklären, Gremien zu besetzen, aus Neuem und Unbekanntem positive Routine werden zu lassen, und vor allem, sich in der der neuen Rolle als Opposition zurecht zu finden. Und jetzt müssen wir uns wieder einmal auf eine neue Fraktion vorbereiten. Wie die aussehen könnte, darauf haben wir am Freitag einen ersten Vorgeschmack bekommen. Denn wir hatten alle Kandidatinnen und Kandidaten zu einer Kennenlern- und Informationsveranstaltung in unsere Fraktion eingeladen. Trotz des schlechten Wetters und den Prognosen auf noch mehr Schnee (langsam bin ich ihn leid), waren ganz viele gekommen. Das Interesse, den zukünftigen Arbeitsplatz in Augenschein zu nehmen und alle Fragen rund um die Parlamentsarbeit stellen zu können, war offensichtlich groß.

Ja, die 14. Wahlperiode geht mit Riesenschritten zu Ende und die letzten Plenartage stehen vor der Tür. Die Landesregierung stellt auf einmal (offensichtlich kommt so ein Ende der Wahlperiode genauso plötzlich, überraschend und unvorbereitet wie Weihnachten) fest, dass sie noch einige Gesetzesänderungen auf den Weg bringen muss und die Regierungsfaktionen werden - wahrscheinlich auch aufgrund der Umfragewerte - immer nervöser. Anträge, die von den Fraktionen eingebracht werden, sollen sofort im Plenum abgestimmt werden und werden nicht mehr in die Ausschussberatung geschickt. In Düsseldorf ist es stressig und hektisch und gleichzeitig - auch wenn das sehr widersprüchlich klingt - ruhiger. Die Kolleginnen und Kollegen nehmen sehr viel stärker als zu anderen Zeiten Termine vor Ort in ihren Wahlkreisen wahr.

Was war noch so los diese Woche? Was will ich Ihnen noch erzählen? Also, in Bochum haben wir - das ist der geschäftsführende Parteivorstand - uns mit einigen jüngeren SPD-Mitgliedern getroffen, um deren Wünsche, Anregungen, Erfahrungen und Erwartungen für eine zeitgemäße Parteiarbeit und Parteiorganisation vor Ort zu erfahren. Erneuerung der "alten" SPD geht nur, wenn wir diejenigen, die nach uns die Partei lebendig halten sollen, ernst nehmen und anhören. Haben wir gemacht, war ein interessanter und nachdenkenswertes Abend.

Dann war da noch der Neujahrsempfang der NRW SPD. Selten habe ich meine "Chefin" Hannelore Kraft so locker, anrührend ohne rührselig zu sein, und einfach stark erlebt, wie dort. Klasse! Die Rede hat nicht nur mir gut gefallen. Im Malkasten, so heißt der Veranstaltungsort, an dem der Neujahrsempfang stattgefunden hat, könnten wir die zukünftige Ministerpräsidentin erlebt haben.

Und in Bochum waren Thomas Eiskirch und ich auf der GdP-Mitgliederversammlung. Auch wenn wir nicht alle polizeiinternen Abkürzungen und inneren Abläufe und Zusammenhänge sofort verstanden haben, es war absolut spannend und sehr informativ. Zumal bochum-spezifische Probleme ungeschminkt zur Sprache kamen, trotz oder vielleicht sogar gerade wegen unserer Anwesenheit?!

Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen des Bochumer Karnevals. Die Schlappen Lappen hatten ins Erich-Brühmann-Haus eingeladen und wir waren dabei. Ist doch "Ehrensache", zum einen ist das Brühmann-Haus mitten in meinem Wahlkreis und zum anderen sind mir die Schlappen Lappen so richtig ans Herz gewachsen. Die machen einfach einen fröhlichen Karneval und verbreiten richtig gute Laune.

Zuletzt noch das: der Schülerpraktikant hat jetzt auch schon seine erste Woche rum. Ich hoffe, bin aber eigentlich schon sicher, dass ihm alles bisher gut gefallen hat. Er kann bei uns in Düsseldorf in der Pressestelle mitarbeiten, hat die Fraktions- und Ausschusssitzungen besucht, war mit mir bei Terminen und hat auch die Arbeit in meinem Wahlkreisbüro kennen gelernt. Von Tag zu Tag "taut" er mehr auf, stellt viele Fragen und ist gut informiert. Es macht Spaß, nein richtiger: es macht Freude, ihn zu beobachten und ihn dabei zu haben. Mal sehen, was er am Ende dieser 14 Tage sagen wird. Sie werden es bestimmt erfahren. Also, dann bis nächste Woche!



Mehr zu diesem Thema:

- [Wochenberichte von Carina Gödecke.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 6. bis zum 12. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. November bis 05. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 27. September bis 03. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 20. bis 26. September 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 13. bis 19. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 06. bis 12. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 30. August bis 05. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. Juli bis 8. August 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 31. Mai bis 6. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 24. bis 30. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 03. bis 09. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. März bis 04. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Januar 2010.](#)